Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

182 (4.8.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 182 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 4. August 1864.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 23. Juli. 26. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden. (Fortsetzung.)

Das Haus schreitet sodann zur Berathung des Kommissionsberichts über die Regierungsvorlage, die Untersuchungen von Gebirgsbahnen, und über die in Eisenbahn-Angelegenheiten eingekommenen Petitionen, erstattet von Artaria.

Oberst Keller: Der Gegenstand der Regierungsvorlage ist von der größten Bedeutung, nicht nur für die materiellen Interessen des Großherzogthums, sondern auch für die militärischen Interessen des ganzen südwestlichen Deutschlands.

Es kann nicht meine Aufgabe sein, die volkswirthschaftlichen und handelspolitischen Beziehungen zu erörtern, wie sie sich nach Vollendung einer der Gebirgsbahnen gestalten mögen; von meinem Standpunkt als Militär will ich mir nur erlauben, diejenigen Vortheile hervorzuheben, welche eine solche Bahn in einem Krieg bei richtiger Ausnützung für die Landesvertheidigung gewähren kann.

Um aber darzuthun, in welcher Weise eine Schwarzwaldbahn auf die Vertheidigung des Rheinthales und des dahinter liegenden Gebirges einzuwirken vermag, und um festzustellen, welche der in der Vorlage besprochenen Bahnen aus militärischem Gesichtspunkt den Vorzug verdient, ist es nöthig, das ganze Bahnsystem des Großherzogthums und des Nachbarlandes Württemberg mit in die Betrachtung zu ziehen.

Ich muß daher gleich zum voraus um Entschuldigung bitten, wenn ich die Aufmerksamkeit des hohen Hauses vielleicht allzu lange durch eine ausschließlich militärische Abhandlung in Anspruch nehme; allein der Einfluß einer Schwarzwaldbahn scheint mir in einem Krieg am Oberrhein jedenfalls ein sehr hervorragender zu werden.

Der Einfluß der Eisenbahnen überhaupt auf die Führung des Krieges wurde schon frühzeitig erkannt, und der bekannte Nationalökonom Friedrich List erwähnt desselben in seiner Schrift „über die Benützung der Eisenbahnen zur Hebung der Industrie des Zollvereins" schon zu einer Zeit, als kaum die ersten Lineamente des jetzigen Bahnsystems von Deutschland festgestellt waren.

Gleichzeitig und später haben begabte Militär-Schriftsteller diese Frage ausführlicher theoretisch behandelt, und der italienische Krieg im Jahr 1859 und der gegenwärtige amerikanische Krieg haben die Nützlichkeit der Eisenbahnen im Krieg ganz evident und thatsächlich dargethan.

Frage ich, in welcher Weise die Eisenbahnen auf die Kriegführung influiren, so läßt sich ihr Einfluß auf nachstehende Punkte zurückführen:

Einmal erleichtern sie das Nachrichtenwesen in hohem Grade, und erwägt man, daß bei der Vertheidigung einer langen Grenze mehrere Heere aufgestellt werden müssen, die im Raum weit von einander getrennt sind, und deren Operationen dennoch im Einklang stehen müssen, so ist der Nutzen derselben und des damit in Verbindung stehenden Telegraphensystems einleuchtend.

Wenn ein Kurier früher Tage gebraucht hat, um den Weg von einem Heer zum andern zurückzulegen, so genügen jetzt Stunden, ja, der Telegraph bringt den Befehl in wenigen Minuten zu den entferntesten Abtheilungen.

Der angreifende Theil kann sich zwar auch dieses Beförderungsmittels bedienen, allein doch nicht in so ausgiebiger Weise, als der im eigenen Land stehende Vertheidiger.

Sodann erleichtern die Eisenbahnen den Transport der Truppen auf den Kriegsschauplatz.

Im Jahr 1859 war das französische Heer kaum nach drei Wochen in den Ebenen um Alessandria zum Beginn der Operationen bereit, trotzdem daß die Eisenbahn über den Mont Cenis auf 3 Tagmärsche unterbrochen war, und ein Theil des Heeres den Weg von Genua über die Bochetta zu Fuß zurücklegen mußte. Ohne Benützung des Dampfes wären vielleicht eben so viele Monate nothwendig gewesen.

Ein weiterer Vortheil der Eisenbahnen besteht darin, entfernt und isolirt stehende Truppentheile rasch unterstützen, und ebenso bedrohten Festungen schnelle Hilfe zusenden zu können.

Auch die Festungsbesatzungen, die vordem kaum einen Tagemarsch sich von der Festung entfernen durften, ohne befürchten zu müssen, abgeschnitten zu werden, können jetzt auf weite Distanzen hin nutzbar gemacht werden.

Kein geringer Vortheil der Eisenbahnen liegt darin, daß die Armeen sich mit Leichtigkeit ihrer Impedimenten entledigen und die Beifuhr aller Verstärkungen und Lebensmittel beschleunigen.

Den größten Nutzen aber vermögen solche Eisenbahnen zu leisten, welche entlang von großen Strömen und Gebirgsrücken führen, indem sie deren Vertheidigung erleichtern.

Alles deutet darauf hin, daß ein gut angelegtes Bahnsystem die Operationen eines Heeres in höchstem Grade begünstigt, und wenn in früheren Zeiten der Krieg in der Richtung der großen Handelsstraßen sich gezogen hat, so wird er in Zukunft entlang der Hauptverkehrslinien sich bewegen.

Die Eisenbahnen werden dadurch Operationslinien im eigentlichen Sinn des Wortes.

Betrachte ich das Eisenbahn-System des südwestlichen Deutschlands, so ist dasselbe in seinem jetzigen Zustand allerdings noch sehr mangelhaft, und vor Allem ist die große Lücke zwischen der Rheinthal-Bahn und der Friedrichshafen-Ulm-Pforzheimer Bahn sehr in die Augen fallend.

Wird die vortheilhafte Anlage des französischen Eisenbahnnetzes an der badischen Grenze mit in Vergleichung gezogen, so läßt sich eine gewisse Besorgniß nicht unterdrücken, sobald man annehmen kann, daß höhere Gründe die Franzosen veranlassen, einen Krieg am Oberrhein zu beginnen.

Die Ueberzeugung, daß in einem solchen Fall die Letztern in einer viel kürzern Zeit im Stande sein werden, ein Heer am Oberrhein zu versammeln, als die Deutschen, hat nicht wenig alarmirend auf die öffentliche Meinung in Süddeutschland gewirkt. Der Ruf nach Befestigung der Schwarzwaldpässe und nach Errichtung von Volkswehren findet darin zum Theil seine natürliche Begründung.

Allein eine nähere Betrachtung der Sachlage wird vielleicht beitragen, diese Befürchtungen in manchen Beziehungen zu mindern.

Bei Beurtheilung einer Grenzstrecke aus militärischem Gesichtspunkt darf man nicht diese allein in das Auge fassen, sondern sie muß sich auf die ganze Grenze erstrecken, und hier ändern sich die Verhältnisse doch wesentlich zu Gunsten der Deutschen. Alles kommt darauf an, im Stande zu sein, auf dem links-rheinischen deutschen Gebiet, welches das französische umfaßt, in kurzer Zeit eine große Armee zu versammeln, deren Anwesenheit von französischer Seite unmöglich ignorirt werden kann.

In den Raum zwischen Koblenz und Rastatt führen, sobald die Odenwaldbahn ihren Ausbau erhalten hat, nicht weniger als fünf selbständige große Eisenbahnlinien, so daß die deutsche Politik schlecht Fühlung an der Klinge behalten müßte, wenn nicht in sehr kurzer Zeit eine so imposante Truppenmacht vorwärts von Mainz entfaltet werden könnte, die, auf ein vortreffliches Festungssystem gestützt, im Stande ist, Elsaß und Lothringen noch viel wirksamer zu bedrohen, als es vielleicht am Oberrhein auf deutschem Gebiet von Seite der Franzosen geschehen kann.

Die Letztern fühlen auch die Bedeutung des deutschen Mittelrheins recht gut, und noch vor kurzer Zeit hat ein ganz tüchtiger französischer Militär-Schriftsteller als Motto für eine Arbeit über das linke Rheinufer die Worte gewählt: „Da, wo der Rhein unsere Grenze verläßt, beginnt die Gefahr".

Die Besorgniß vor einer überraschenden Invasion am Oberrhein wird noch mehr verschwinden, wenn das süddeutsche Eisenbahnnetz seine endliche Vollendung erhalten haben wird, und ich glaube, daß bis dahin kaum ein Jahrzehnd vergehen wird.

Bis zu diesem Zeitpunkt wird die stehende Rheinbrücke bei Mannheim vollendet, die Odenwaldbahn bis Würzburg geführt und über Heilbronn mit der Pforzheim-Ulmer Bahn in Verbindung gesetzt sein; ebenso wird, fast mit Sicherheit, angenommen werden können, daß eine der Schwarzwaldbahnen mit ihren rückwärtigen Verbindungen nahezu beendet und die Oberneckarthal-Bahn ihren Anschluß mit dieser gefunden haben wird.

Vielleicht stellt auch eine Bahn von Kempten über den Ferni-Paß und Insbruck die Verbindung mit dem italienischen Kriegsschauplatz her, und ergänzt so ein Bahnsystem, das den Forderungen der Landesvertheidigung in den meisten und wichtigsten Punkten entspricht.

Zu den einzelnen Theilen des süddeutschen Bahnnetzes übergehend, will ich zunächst den Einfluß betrachten, welchen der vollendete Bau der stehenden Eisenbahn-Brücke bei Mannheim auf die Vertheidigung der deutschen Grenze zu üben vermag.

Diese Brücke ist die vierte stehende Brücke auf rein deutschem Gebiet, welche das linksrheinische deutsche Eisenbahnnetz mit dem rechtsrheinischen verbindet. Dadurch entstehen sehr bedeutende Vortheile in militärischer Beziehung.

Vor dem Bau dieser stehenden Brücken konnten unter der Annahme eines Kriegsausbruchs die Deutschen ihre Truppen nur unmittelbar bis an den Strom bringen, hier mußten dieselben zu Korps formirt werden, und ihr weiterer Vormarsch bis zur ersten strategischen Aufstellung an der Saar und Mosel konnte begreiflicher Weise nur sehr langsam geschehen.

Die Franzosen dagegen waren in der Lage, ihre Truppen auf der Eisenbahn bis unmittelbar an die Grenze zu fördern, und der Vorsprung in der Bildung der Armee setzte sie jedenfalls in den Stand, die Operationen so zu beginnen, daß die erste Entscheidung schon weit innerhalb deutschen Gebiets stattfinden mußte.

Jetzt schon haben die Verhältnisse sich wesentlich gebessert; die Eisenbahn-Brücken bei Mainz, Koblenz und Köln gestatten den Rhein an drei Punkten mittelst der Eisenbahn zu passiren und zwei selbständige Linien führen bis unmittelbar an die französische Grenze, so daß nahezu Parität hergestellt ist, indem französischer Seits ebenfalls nur auf 2 Linien die deutsche Grenze erreicht werden kann.

Diese Verhältnisse werden sich aber nach Vollendung der Eisenbahnbrücke bei Mannheim ganz entschieden zu Gunsten der Deutschen ändern, nicht nur, weil auf 4 Brücken der Rhein überschritten werden kann, sondern auch weil nach dem Ausbau des jenseitigen Eisenbahn-Netzes mindestens 3, vielleicht auch 4 selbständige Eisenbahn-Linien bis zur Grenze führen.

Es wird dann wohl keinem Zweifel mehr unterliegen, daß kein Zoll deutscher Erde ohne Kampf wird Preis gegeben werden müssen.

Unter allen Umständen sind die jenseits des Rheins operirenden deutschen Truppen in ausgezeichneter Weise basirt, und im Unglücksfalls ist ihr Rückzug über den Rhein gesichert.

Hier angekommen, können die eingetroffenen Verstärkungen sie wieder in den Stand setzen, durch irgend einen der zur Verfügung stehenden Brückenköpfe sofort wieder die Offensive zu ergreifen.

Mit entschiedenem Recht wird daher behauptet werden können, daß der Krieg sich hier lange fixiren muß, und daß die Franzosen schwerlich den Oberrhein passiren werden, bevor sie nicht ausgesprochener Meister des linken Ufers geworden sind.

Der Oberrhein erhält dadurch einen sehr wirksamen indirekten Schutz, der noch viel größer sein müßte, wenn die zu erbauende Brücke bei Mannheim durch eine entsprechende Befestigung gedeckt sein würde.

Ludwigshafen-Mannheim ist an sich schon ein sehr wichtiger strategischer Punkt auch ohne stehende Eisenbahn-Brücke, der schon längst in eine Festung ersten Rangs umgewandelt wäre, wenn die Leitung der politischen und militärischen Angelegenheiten Deutschlands in den Händen einer Zentralgewalt liegen würde.

Ludwigshafen ist als Knotenpunkt von Eisenbahnen von höchster Wichtigkeit und würde, in Händen des Feindes, für seine weitern Operationen am Rhein demselben von unschätzbarem Werth werden.

Aber auch Mannheim hat eine sehr große Bedeutung, weil ein Rheinübergang des Feindes in jener Gegend demselben Straßen überliefert, die seine weitern Operationen auf dem rechten Rheinufer ungemein begünstigen.

Ein Uebergang der Franzosen bei Mannheim übergibt ihnen den wichtigen Abschnitt des Neckars, trennt eine oberrheinische Armee von der des Mittelrheins, zwingt die erstere bei glücklichem Vorschreiten gegen den mittlern Neckar zum Verlassen des Rheinthals und des Schwarzwaldes und letztere Armee auf jeden Fall zu dem Rückzug hinter den Main.

Es ist darum einleuchtend, daß eine Befestigung von Ludwigshafen-Mannheim, oder doch wenigstens die Umwandlung von Ludwigshafen in einen großen Brückenkopf von dem allergrößten Werth sein muß, nicht nur für die Vertheidigung der Rheinlinie überhaupt, sondern auch mittelbar für die Vertheidigung des Schwarzwaldes; ja es scheint mir fast, als ob dadurch der letztere eine viel gründlichere Verstärkung erhalten würde, als durch die Anlage von Befestigungen innerhalb des Gebirgs selbst.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.m.393. Mannheim.

Hausversteigerung.

Die Erben des verstorbenen pensionirten Obereinnehmers Ludwig Heinrich Fischer zu Mannheim lassen

Donnerstag, den 11. August d. J.,
Mittags 3 Uhr,

aus dessen Verlassenschaft durch großh. Notar Adolf Frey in Rastatt auf seinem Geschäftszimmer, Rappenstraße Nr. 52, das zu Rastatt gegenüber dem großh. Schlosse in der Herrenstraße Nr. 90 gelegene, in Stein erbaute, zweistöckige Wohnhaus und Zugehörde freiwillig einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis von 16,000 fl. oder mehr geboten wird.

Dieses Haus besteht:

Im 1. Stocke aus 5 Zimmern, 1 Küche und darunter 2 gewölbte Keller.

Im zweiten Stocke aus 1 Salon mit Balkon, 2 Zimmern und im Dache 5 Zimmer.

Seitenbau rechts: 1. Stock 3 Zimmer, 2. Stock 2 Zimmer.

Seitenbau links: 1. Stock 1 Küche und Holzremise; 2. Stock 1 Küche und Küchenkammer.

Querbau: 2 Stöcke in Stein mit einem gewölbten Keller, 2 Zimmer, 1 Waschküche, und im 2. Stocke 4 Zimmer.

Hinterhaus: 2 Stöcke in Stein mit einem Balkenkeller, 1 Stall, 1 Zimmer, Pferdstall und Holzremise; 2. Stock 4 Zimmer;

endlich 70□' Haus- und Hofplatz.

Das Haus ist gegenwärtig vermiethet und rentirt sich auf ca. 22,000 fl.

Es ist dauerhaft und solid gebaut, und eignet sich vermöge seiner bedeutenden Räumlichkeit für jeden Geschäftsbetrieb.

Auch liegt dasselbe im schönsten und frequentesten Theile der Stadt.

Die Steigerungsbedingungen sind bei Notar Frey in Rastatt jederzeit einzusehen und werden vor der Versteigerung selbst bekannt gemacht.

Am Dienstag, den 9. August,
Nachmittags 3 Uhr,

lassen dieselben Erben im Bureau des Hrn. Notar v. Stern zu Mannheim, Lit. 4, M. 5, das in Lit. Z. 9, Nr. 7, zunächst dem Bahnhofe an der sog. Schwetzinger Straße gelegene Anwesen des † Obereinnehmers Fischer einer freiwilligen zweiten und letztmaligen Versteigerung aussetzen, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Schätzungspreis von 14,600 fl. oder mehr erlöst wird.

Das Anwesen besteht aus einem dreistöckigen Gartenwohnhaus mit 2 Salons, 9 Zimmern und einem Keller, einem geräumigen und leicht heizbaren Treibhause, sowie einem Seitenbau mit Remise und Speicher; ferner aus einem schön und sorgfältig angelegten, mit Obstbäumen, Reben, Ziergesträuchen und Zierpflanzen ausgestatteten Garten mit einem Brunnen, im Maße von 3 Viertel 42 Ruthen 88 Fuß, und einem an die Rückseite des Gartenwohnhauses unmittelbar anstoßenden Grundstücke, im Maße von 1 Morgen 09,29 Ruthen.

Mannheim, den 18. Juli 1864.

Obereinnehmer Fischer Erben.

Z.i.816. Maulbronn. (Anzeige eines Raubs und versuchten Mords.) Der ledige Bäcker und Müller Gottlob Schnell von Lippoldsweiler, Oberamts Backnang, ist in der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. auf der Reise von Pforzheim nach Mühlacker zwischen Niefern und Dürrmenz von seinem unbekannten Begleiter angefallen, schwer verwundet und seiner in einem sogenannten Berliner verwahrten Habseligkeiten beraubt worden.

Es wird dies zum Zweck der Verhaftung des Thäters und der Wiederbeischaffung der geraubten Gegenstände mit nachstehendem Signalement und Verzeichniß bekannt gemacht.

Beschreibung des Verbrechers.

Alter, etwa 21 Jahre; Größe, etwa 5' 7"; Statur, schlank; Angesicht, länglich und sonngebräunt; Haare, schwarz; Stirne, mittelhoch; Nase, spitzig; Wangen, nicht voll; Mund, mittelgroß; Zähne, gut; Beine, gerade.

Kleider: schwarzer Tuchrock, deßgleichen Beinkleider und Weste, nebst einem schwarz und weiß gesteinten Sommerrock und dunkler Kappe. Auch trug der Thäter einen braungebrannten Naturstock und einen Reisebündel mit schwarzem Wachstuch.

Geraubte Gegenstände.

An Geld 30 fl., bestehend in Vereinsthalern, Einguldenstücken, Halbguldenstücken und Scheidemünze; eine silberne Cylinderuhr ziemlicher Größe, mit Sekundenzeiger, römischen Zahlen, vergoldeter Erbsenkette und einer schwarzen Haarschnur; ein schwarzer Tuchwamms; ein neues Hemd, G. S. gezeichnet; eine baumwollene, gestrickte Müllerskappe; eine weißgesteinte Weste; eine schwarztuchene Kravatte; ein lederner rother Leibgürtel; ein Paar baumwollene, weiße Strümpfe, G. S. gezeichnet, und einige unbedeutendere Gegenstände, deren sich der Beraubte nicht mehr zu erinnern weiß.

Den 28. Juli 1864.

Königl. württ. Oberamtsgericht.
März.

Z.i.827. Nr. 6578. Schwetzingen. (Aufforderung und Fahndung.) Die Mühlbursche Karl Wilhelm Schuhmann und Friedrich Schuhmann von Eschelbronn, welche eines Betrugs im Betrag von 475 fl., z. N. des Wilhelm Engelhardt von Berneck, angeschuldigt sind, werden aufgefordert, sich

binnen drei Wochen

dahier zu stellen, indem sonst das Erkenntniß nach Lage der Akten gefällt werden würde. Zugleich bitten wir, auf die Angeschuldigten zu fahnden und sie anher einzuliefern.

Schwetzingen, den 28. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Neubronn.
vdt. Willi.

Z.i.826. Nr. 6608. Schwetzingen. (Aufforderung.) Adam Bay von Oberfinkenbach, welcher wegen eines z. N. des Wilhelm Bay von dort verübten Diebstahls, im Betrag von 22 fl., hier in Untersuchung steht, wird aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

dahier zu stellen, indem sonst das Erkenntniß nach Lage der Akten gefällt werden wird.

Schwetzingen, den 29. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Neubronn.
vdt. Willi.

Bezirksamt Ettenheim. **Gemeinde Kappel.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.600. Kappel. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, und der Rechtsgrund der in das Unterpfandsbuch eingetragenen in bedungenen Unterpfandsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Kappel a./R. den 23. Mai 1864.

Das Pfandgericht:
Richter, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
A. Löffel, jg., Rathschreiber.

Grundbuch Theil 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. Okt. 1811	4	Magd. Fehrenbach hier	Math. Klingler hier	33	
15. Nov. =	5	Landolin Köbele, jg., hier	Gg. Fröhlich hier	50	
17. Jan. 1812	8	Gg. Hoch hier	Math. Fehrenbacher hier	80	
24. Jan. =	9	Anton Leppert von Rust	Johann Diebold Bacto von Rheinau	46	
23. Febr. =	10	Martin Hilß, jg., hier	Josef Weber hier	134	
=	11	Seb. Motz hier	dto.	150	
=	=	Joh. Straub hier	dto.	193	
=	=	Landolin Köbele hier	dto.	165	
=	=	Valentin Korta hier	dto.	133	
=	14	Mathias Lührle hier	dto.	183	
=	=	Franz Michel Köbele hier	dto.	100	
=	=	dto.	dto.	136	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	121	
=	15	Franz Michel Kölble hier	Joh. Straub	100	
2. Aug. =	23	Josef Bührle hier	Alois Schwörer von Niederhausen	103	30
=	=	Gg. Engelmann hier	dto.	125	
=	24	And. Gänßhirt hier	dto.	142	
=	=	Joh. Schwab hier	dto.	163	
6. Sept. =	31	Gallus Bührle hier	Joh. Kölble hier	102	
=	32	Paul Löffel hier	dto.	131	
17. Febr. 1813	46	Seb. Glück hier	Adam Holler Kinder hier	920	
=	47	Klemens Leser hier	Seb. Glück	740	
14. März =	49	Anton Nickel hier	Math. Fender von Rheinau	250	
3. Juni =	58	Joh. Kölble hier	Mathias Engelmann	70	
3. März 1814	781	Joh. Werner von Rust	Johann Kunzmann von Rust	60	
27. März =	79	Philipp Stumpp von hier	Ziprian Schwab Erben hier	1002	
19. April =	81	Georg Fröhlich Wwe. und Josepha Reinhard von hier	Jakob Kirner	300	
22. Mai =	86	Friedrich Bührle hier	Josef Hiß in Rheinau	165	
19. Juli =	94	Franz Josef Manz Wwe. hier	Anton Nickel von da	88	
13. Okt. =	95	Joh. Engelmann hier	Paul Negert von da	270	
30. Okt. =	103	Xaver Bührle hier	Jakob Kirner von da	46	
=	=	Gg. Fröhlich Wwe. hier	dto.	22	
=	=	Stefan Bührle, jung, hier	dto.	41	
6. Nov. =	105	Gg. Schwörer in Rust	Friedrich Schwörer von Rust	28	
13. Nov. =	107	And. Fliehler hier	Jos. Schwab von Rheinau	54	
=	108	Landolin Fliehler hier	dto.	100	
=	=	Landolin Köbele, jung, hier	dto.	182	
28. Nov. =	111	Gg. Fehrenbach hier	Roman Hans von da	29	
8. Dez. =	114	Stefan Bührle, alt, hier	Math. Fender und Simon Best von Rheinau	138	
2. Jan. 1815	116	Anton Mutz hier	Clemens Leser von hier	300	
=	118	Benedikt Manz hier	Bastian Kohler von Friesenheim	81	
=	=	Ziprian Kirner hier	dto.	152	
=	=	Stefan Rüder hier	dto.	79	
=	=	Vogt Gänshirt hier	dto.	81	
=	=	Anton Pauli hier	dto.	132	
=	119	Martin Bührle hier	dto.	153	
=	=	Anton Pauli hier	dto.	231	
9. Jan. =	121	Rosa Messer hier	Ludwig Hassur von hier und Pfarrer Zabern von Wittenweier	446	52
23. Jan. =	126	Augustin Köbele hier	Jakob Haser hier	100	
6. Febr. =	128	David Köbele hier	Fr. Jos. Zabler hier	200	
15. Febr. =	130	Josef Schwarz von Rust	Franz Kunzmann von Rust	50	
26. Febr. =	131	Ziprian Kirner von hier	Seb. Wagner von Rheinau	200	
12. März =	134	Nikolaus Buchholz von hier	Joh. Walters Erben da	58	
15. März =	135	Landolin Köbele von hier	dto.	100	
28. April =	136	Landolin Gänßhirt von hier	Johann Johner und Joh. Friedrich Wieber Erben hier	1620	
=	137	Joh. Johner hier	Jos. Fliehler Gläubiger hier	622	
20. April =	139	Gabriel Bing hier	dto.	35	30
=	140	Landolin Köbele hier	dto.	32	
=	=	Joh. Krämer hier	dto.	27	30
=	=	And. Meier hier	dto.	52	
=	=	Joh. Krämer hier	dto.	48	30
=	=	Ludwig Hassur hier	dto.	50	
=	141	Thomas Fliehler hier	dto.	61	
=	=	Josef Löffel hier	dto.	35	30
=	=	Wendelin Hoch hier	dto.	85	
9. Juli =	142	Seb. Motz, jung, von hier	Jos. Bührle Wwe. hier	403	
13. Aug. =	143	Mathias Ruder hier	Joh. Adam Schwab hier	47	
=	=	Dionis Nießer hier	dto.	51	
=	144	Mathias Ruder hier	dto.	60	
=	=	Joh. Högi hier	dto.	76	
=	=	Martin Kirner hier	dto.	146	
=	=	Mathias Ruder hier	dto.	120	
=	=	Martin Wieber hier	dto.	50	
=	=	Anton Lorber hier	dto.	113	
=	145	Joh. Stumpp hier	dto.	131	
=	=	Jakob Schad Wwe. hier	dto.	147	
=	=	Xaver Bührle hier	dto.	100	
=	=	Stefan Ruder hier	dto.	74	
=	=	Martin Kirner hier	dto.	123	
=	=	Thomas Fliehler hier	dto.	76	
=	=	Ziprian Bueb hier	dto.	107	
=	146	Landolin Köbele hier	dto.	239	
26. Nov. =	150	Josef Bittel hier	Michel Höhn von Wyhl	110	
2. Jan. 1816	152	Ziprian Glück von hier	Joh. Johner hier	270	
=	157	Seb. Motz hier	Felix Stump hier	101	
23. Jan. =	159	Anton Nickel hier	Leopold Fehrenbacher hier	100	
=	160	Anton Fehrenbacher hier	dto.	113	
=	=	Anton Löffel hier	dto.	212	
=	=	Joh. Fehrenbacher hier	dto.	100	
=	=	Jos. Richter hier	dto.	127	
=	=	Landolin Kölble hier	dto.	65	
=	=	Seb. Junele hier	dto.	100	
=	161	Wendelin Hoch hier	dto.	53	
=	=	Joh. Fehrenbacher hier	dto.	100	
=	=	Wendelin Hoch hier	dto.	135	
=	=	Jos. Bing hier	dto.	90	
=	162	Anton Giedemann hier	dto.	100	
=	=	Anton Fehrenbacher hier	dto.	130	
=	=	Nik. Buchholz hier	dto.	136	
=	=	Vogt Gänßhirt hier	dto.	160	
=	163	Anton Köbele Wwe. hier	dto.	124	
29. Jan. =	164	Georg Herrenknecht von Wittenweier	Jak. Schiff von Wittenweier	313	
19. Febr. =	168	Joh. Straub hier	Magd. Erhard, Ehefrau des Xaver Oberle Erben in Rheinau	63	
=	169	Martin Kirner hier	dto.	142	
=	=	dto.	dto.	141	
=	=	Karl Ruder hier	dto.	134	
19. Febr. 1816	169	Math. Ruder hier	Magd. Erhard, Ehefrau des Xaver Oberle Erben in Rheinau	54	
=	=	dto.	dto.	53	
=	=	Vogt Gänßhirt hier	dto.	45	
=	170	Gg. Hoch hier	dto.	38	
=	=	Stefan Kirner hier	dto.	113	
=	=	Anton Nickel hier	dto.	136	
6. März =	173	Gg. Jäger von Rust	Anton Schwarz von Rust	171	
21. April =	177	Benedikt Löffel hier	Lorenz Wieber hier	105	
6. Mai =	180	Paul Löffel hier	Klemens Bürkle von Altdorf	250	
7. Mai =	181	Joh. Stump hier	Jos. Glück, Gantgläubiger	1210	
=	=	Ziprian Glück hier	dto.	87	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	233	
=	182	Martin Wieber hier	dto.	221	
=	=	Anton Glück hier	dto.	500	
=	=	Ziprian Glück hier	dto.	543	
=	=	Anton Löffel hier	dto.	186	
=	=	Josef Bittel hier	dto.	209	
=	=	dto.	dto.	220	
=	=	Josef Glück hier	dto.	60	
29. Dez. =	186	Anton Metzger von Rust	Gg. Schmiederer von Rust, Firman Schuh und M. Anna Hoch von da	101	
=	187	Joh. Schwarz von da	dto.	205	24
=	=	Jakob Hefter von da	dto.	92	
9. Juni =	188	Gg. Läßle von Wittenweier	Andr. Läßle von Wittenweier, Gantgläubiger	543	
=	=	dto.	dto.	150	
16. Juli =	190	Anton Höfle und Sebastian Lang von Rust	Josef Gaß von Rust, Gantgläubiger	191	
20. Okt. =	194	Gg. Engelmann von hier	Franz Josef Zahler hier	450	
=	195	Anton Löffel hier	dto.	351	
=	=	Josef Richter hier	dto.	564	
=	=	Landolin Köbele hier	dto.	100	
=	=	Ziprian Kirner hier	dto.	251	
=	=	Landolin Fliehler hier	dto.	141	
=	=	Friedrich Bührle hier	dto.	152	42
=	196	Valentin Korta hier	dto.	272	
=	=	Karl Andlauer hier	dto.	526	
=	=	Landolin Köbele hier	dto.	415	
=	=	Josef Holzer hier	dto.	161	
=	=	Joh. Straub hier	dto.	160	
=	197	Philipp und Karl Andlauer, und Franz Sehrer hier	Michel Hils von Rheinau	1306	40
17. Nov. =	201	Kasimir Höhn Wwe. hier	Math. Johner hier	280	
=	=	Landolin Gänßhirt hier	dto.	101	
=	=	Marx Fehrenbacher hier	dto.	186	
28. Nov. =	203	Gallus Bührle hier	Philipp und Karl Andlauer und Franz Sehrer hier	250	
=	204	Anton Sehrer hier	dto.	120	
=	205	Philipp Seiler hier	dto.	300	
8. Dez. =	208	Xaver Bührle hier	dto.	250	
26. Dez. =	209	Stefan Bührle von hier	Ziprian Bittel von Ilhäusern im Elsaß	170	
30. Dez. =	214	Joh. Lang in Rust	Columban Legler in Rust, Gantgläubiger	64	30
6. Jan. 1817	216	Martin Kirner hier	Anton Jäg von Rheinau	141	
=	218	Jos. Manz Wwe. hier	Michel Albrecht da	50	
19. Jan. =	222	Vogt Gänßhirt hier	Kaspar Schwab hier	153	
=	220	Josef Löffel hier	dto.	116	
=	=	Philipp Seiler hier	dto.	116	
=	=	dto.	dto.	116	
29. Jan. =	225	Benedikt Manz hier	dto.	350	
9. Febr. =	229	Seb. Armbruster hier	Franz Sehrer	72	
19. Febr. =	231	Martin Wieber hier	Joh. Bührle	140	
27. Febr. =	232	Melchior Gänßhirt hier	Lorenz Glück	40	
3. März =	235	Gg. Mathis von Wittenweier	Christmann und Jakob Leser von Meißenheim	63	
13. März =	234	Joh. Straub hier	Franz Paul Negert von Rheinau	600	
23. März =	277	Landolin Kölble hier	Franziska Kölble, modo Jos. Schad Wwe. hier	150	
29. März =	280	Paul Löffel hier	Anton Bengel hier	116	
=	=	Ziprian Buchholz hier	dto.	275	
=	=	Anton Bueb hier	dto.	79	
=	=	Phil. Andlauer hier	dto.	85	
=	=	Gallus Bührle hier	dto.	68	
=	=	Alois Moosmann hier	dto.	109	
=	281	Stefan Andlauer hier	dto.	116	
=	=	Joh. Stumpp hier	dto.	103	
=	=	Anton Löffel hier	dto.	167	
=	=	Karl Andlauer hier	dto.	142	
=	=	Martin Hilß hier	dto.	80	
=	=	Phil. Andlauer hier	dto.	21	
10. April =	282	Landolin Enderle hier	dto.	2150	
18. April =	285	Landolin Baumann hier	Vogt Gänßhirt und Heimburger Kirner	200	
20. April =	287	Phil. Seiler hier	Joh. Bührle, alt, Erben	81	
2. Mai =	292	M. Anna Rodler von Rust	Josef Rodler von Rust, Gantgläubiger	22	
18. Mai =	302	Jos. Richter hier	Klemens Leser hier	207	
=	303	Joh. Fehrenbacher hier	dto.	233	
=	=	Martin Kirner hier	dto.	206	
12. Juli =	315	Anton Bengel hier	Anton Gerstner	700	
1. Sept. =	319	Phil. Löffel hier	Joh. Krämer	110	
=	320	Mathias Stäuble von Rust	Josef Schuh von Rust, Gantgläubiger	80	
11. März =	321	Phil. Andlauer hier	Gg. Meier, Gantgläubiger	112	
=	=	Stefan Kirner hier	dto.	113	
=	=	Paul Löffel hier	dto.	117	
=	322	Gg. Engelmann hier	dto.	180	
=	=	Stefan Andlauer hier	dto.	160	
=	=	Anton Faißt hier	dto.	201	
=	=	Landolin Gänßhirt hier	dto.	183	
=	=	Kaspar Kölble hier	dto.	336	
=	323	Landolin Kölble hier	dto.	116	
=	=	Ludwig Hassur hier	dto.	33	
=	=	Anton Fahrländer hier	dto.	119	
=	=	David Köbele hier	dto.	292	
=	=	Mathias Engelmann hier	dto.	455	
=	=	Ziprian Kirner hier	dto.	132	
=	324	Augustin Köbele hier	dto.	270	
=	=	Benedikt Löffel hier	dto.	73	
14. Sept. =	325	Joh. Schiff von Wittenweier	Diebold Kern von Meißenheim	130	
2. Nov. =	329	Ziprian Kirner hier	Johann Baptist Kohler von Friesenheim	171	
=	=	Anton Bengel hier	dto.	88	
=	=	Landolin Köbele, jg., hier	dto.	140	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
2. Nov. 1817	329	Landolin Köbele, jg., hier	Johann Baptist Kohler von Friesenheim	55	
=	=	Landolin Hoch hier	dto.	163	
=	330	Gg. Fehrenbacher hier	dto.	90	
=	=	Friedrich Bührle hier	dto.	125	
=	=	Landolin Kirner hier	dto.	92	
=	=	Peter Straub hier	dto.	66	
=	=	Landolin Kirner hier	dto.	91	
=	331	Landolin Köbele hier	dto.	31	
=	=	dto.	dto.	47	
=	=	Martin Kirner hier	dto.	41	
=	=	Landolin Köbele hier	dto.	46	
4. Jan. 1818	337	Ziprian Buchholz hier	Gg. Bittel Wwe. hier	100	
16. Febr. =	344	Ziprian Motz hier	Anton Gerstner	121	
=	345	Anton Nickel hier	dto.	254	
=	=	Jos. Schad Wwe. hier	dto.	201	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	254	
=	=	Joh. Straub hier	dto.	200	
=	=	Phil. Löffel hier	dto.	130	
=	=	Stefan Kirner hier	dto.	260	
=	346	Landolin Köbele, jung, hier	dto.	180	
=	=	Paul Löffel hier	dto.	230	
19. April =	358	Ziprian Buchholz hier	Josef Hils von Rheinau	144	
=	=	Landolin Enderle hier	dto.	122	
20. April =	360	Wendelin Hoch und Phil. Andlauer hier	Franz Xaver von Dubois in Offenburg	200	
=	361	Paul Löffel hier	Joh. Johner hier	150	
=	362	Phil. Andlauer und Wendelin Hoch hier	Anton Klein von Rheinau	67	12
7. Juni =	366	Martin Kirner und Johann Straub hier	Amand Kegele und Kathar. Mannhard von Rheinau	92	48
19. Sept. =	369	Jakob Leser und Martin Hilß, alt, hier	Karl Faißt Erben hier	480	
=	370	Franz Anton Sehrer und Paul Sehrer hier	dto.	480	
=	=	Michel Leser hier	dto.	120	
=	371	Val. Korta von hier	dto.	120	
18. Okt. =	372	Joh. Fehrenbacher hier	Mathias Fehrenbacher in Münsterthal	253	
30. Okt. =	373	Augustin Köbele hier	Justina Ruder hier	214	
23. Nov. =	374	Joh. Fehrenbacher hier	Felix Stumpp Ehel. hier	502	
=	375	Math. Ruder hier	dto.	404	
=	=	Xaver Andlauer, alt, hier	dto.	346	
=	=	Jos. Bittel hier	dto.	387	
=	=	Jakob Hilß hier	dto.	270	
=	=	Anton Gerstner hier	dto.	130	
=	=	Martin Kirner hier	dto.	450	
=	376	Jos. Kölble hier	dto.	430	
10. Dez. =	378	Jos. Bing hier	Jakob Hilß von Rheinau	190	
=	=	Wend. Bührle hier	dto.	206	
=	=	Martin Krämer hier	dto.	207	
=	379	Martin Kirner hier	dto.	220	
=	=	Stefan. Kirner hier	dto.	270	
=	=	Xaver Jäger hier	dto.	90	
15. Jan. 1819	380	Stefan Bührle hier	dto.	150	
11. Dez. 1818	381	Joh. Straub hier	Josef Hilß von Rheinau	300	
26. Okt. =	383	dto.	Gg. Maurers Eheleute hier	850	
29. Dez. =	385	Math. Kölble hier	Joh. Gg. Schäfhold von Epfig im Elsaß	300	
31. Dez. 1819	388	Nik. Buchholz hier	Joh. Adam Ruder hier	110	
3. Jan. =	389	Martin Hilß, jung, hier	Franz Jos. Zabler Wwe., Franziska Wieber hier	200	
8. Febr. =	394	Joh. Stumpp, alt, hier	Adam Ruder hier	101	
=	=	Ziprian Buchholz hier	dto.	200	
=	395	Martin Hilß hier	dto.	130	
20. Febr. =	396	Ziprian Buchholz hier	Lorenz Glück, alt, Eheleute von hier	190	
24. Febr. =	398	Val. Armbruster, alt, hier	Franz Paul Negert von Rheinau	272	
6. Mai =	402	Josef Anton Utz und Martin Spoth von Rust	Vogt Gänßhirt und Heimburger Kirner hier	200	
21. Sept. =	407	Georg Engelmann Wwe. hier	Löwenwirth Glück	211	
=	=	Anton Löffel hier	dto.	220	
=	=	Josef Löffel hier	dto.	75	
=	=	Joh. Engelmann hier	dto.	251	
=	=	Gg. Engelmann Wwe. hier	dto.	202	
=	408	Xaver Zabler hier	dto.	342	
=	=	Joh. Kölble hier	dto.	282	
=	=	Andr. Jäger hier	dto.	253	
=	=	Joh. Hilß hier	dto.	171	
=	=	Math. Engelmann hier	dto.	215	
=	409	Landolin Hoch hier	dto.	234	
=	=	Jos. Kölble hier	dto.	306	
=	=	Anton Nikel hier	dto.	214	
=	=	Aug. Köbele hier	dto.	260	
=	=	Joh. Kölble hier	dto.	472	
=	410	Joh. Stumpp hier	dto.	214	
=	=	David Köbele hier	dto.	133	
=	=	Anton Bengel hier	dto.	191	
=	=	Anton Gerstner hier	dto.	464	
=	411	Löwenwirth Glücks Ehefrau hier	dto.	183	
=	=	Benedikt Löffel hier	dto.	164	
=	=	Ziprian Glück hier	dto.	156	
=	=	Donat Wieber hier	dto.	158	
=	=	Xaver Zabler hier	dto.	185	
=	412	Math. Engelmann hier	dto.	408	
=	=	Löwenwirth Glücks Ehefrau hier	dto.	54	
=	=	Nik. Buchholz hier	dto.	302	
=	413	Joh. Straub und Philipp Andlauer hier	dto.	400	
=	=	Joh. Jäger hier	dto.	1500	
=	=	Anton Glück hier	dto.	107	
28. Sept. =	415	Anton Pauli, jg., hier	Anton Pauli, alt, Eheleute von hier	206	
=	=	Jos. Schayb von Gräfenhausen	dto.	200	
=	=	Martin Hoch Wwe. hier	dto.	324	
=	=	Ziprian Bueb hier	dto.	185	
=	=	Lorenz Kölble hier	dto.	268	
=	416	Joh. Andlauer hier	dto.	442	
=	=	Anton Pauli, jg., hier	dto.	106	
=	=	Joh. Kölble, alt, hier	dto.	31	
16. Dez. =	422	Anton Fehrenbacher hier	Mathias und Barnabas Schwab hier	41	
7. Jan. 1820	425	Lorenz Kölble hier	Felix Buhr hier	500	
=	427	Michel Gänßhirt hier	dto.	800	
10. Febr. =	432	dto.	Maria Anna Bührle hier	40	
22. Febr. =	435	Math. Gänßhirt hier	Joh. Johner Ehel., Gantgläubiger hier	654	
=	=	Gg. Hoch hier	dto.	125	
=	=	Landolin Köbele, jung, hier	dto.	94	
=	=	Martin Bührle hier	dto.	56	
=	437	Anton Faißt hier	dto.	90	
=	=	Andr. Bittel hier	dto.	25	
=	=	Anton Bueb hier	dto.	55	
=	=	Gg. Meyer hier	dto.	20	
=	=	Friedrich Bührle hier	dto.	14	12
24. April =	439	Felix Buhr hier	Landolin Köbele, jung, hier	580	
=	438b	Landolin Köbele, jg.	Pfarrer Bigera in Nonnenweier	1700	
31. Aug. =	441b	Andr. Meier hier	Anton Gräbling von Rheinau	31	
=	=	Gemeinde Kappel	dto.	32	30
=	442	dto.	dto.	32	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Aug. 1820	442	Jos. Kirner hier	Anton Gräbsing von Rheinau	37	30
=	=	Landolin Kirner hier	dto.	53	
=	=	Ziprian Bührle hier	dto.	100	
=	=	Wendelin Hoch hier	dto.	52	
=	=	Jakob Hilß hier	dto.	40	
=	442b	Gabriel Bing hier	dto.	25	
7. März =	445	Anton Nickel hier	Sebastian Kohler von Friesenheim	53	
=	=	Kaspar Kölble hier	dto.	80	
=	445b	Mathias Engelmanns Wittwe von hier	dto.	401	
29. Okt. =	446	Joh. Utz, Weber von Rust	Bartholomä Lesische Kinder von Offenburg	50	
=	446b	Christian Adam	And. Heitz von Nonnenweier	70	
5. Dez. =	450	Stefan Bührle, alt, hier	Landolin Bührle Erben	70	
4. Jan. 1821	451b	Jakob Lorber hier	Jakob Lorber Gläubiger, modo Jos. Lorber, alt	5610	
20. Jan. =	452	Martin Hilß hier	Michel Gall von Rheinau	100	
22. März =	454	Martin Bührle, ledig, hier	Josef Hils von da	150	
29. März =	454b	dto.	Joh. Wimmer von da	130	
2. April =	455	Martin Bührle hier	Ziprian Kölble von da	150	
=	=	Lazarus Stumpp hier	dto.	150	
=	455b	Peter Straub hier	Josef Schad Wwe. von da	15	
4. April =	456	Lazarus Stumpp hier	Mathias Wieber von da	101	
=	=	Martin Hiß, jg., hier	dto.	100	
=	=	Wend. Hoch hier	dto.	143	
=	456b	Ziprian Kirner hier.	dto.	219	
=	=	Wend. Hoch hier	dto.	177	
=	=	Land. Hoch hier	dto.	132	
=	=	Paul Löffel hier	dto.	146	
=	=	Martin Hilß, jg., hier	dto.	100	
=	=	Gg. Meier hier	dto.	41	
17. Mai =	459	Jak. Haser hier	Michel Schwab Eheleute, Gantgläubiger hier	830	
=	459b	Ziprian Bueb hier	dto.	112	
=	=	Phil. Seiler hier	dto.	51	
=	=	Paul Löffel hier	dto.	81	
=	=	Gallus Fahrländer hier	dto.	37	
=	=	Land. Kölble hier	dto.	40	
=	460	Math. Bührle, alt, hier	dto.	58	
=	=	Math. Gänßhirt hier	dto.	135	
=	=	Nik. Bührle hier	dto.	63	
=	=	Georg Fehrenbacher hier	dto.	37	
=	=	Anton Pauli hier	dto.	12	
20. Mai =	461	Christian Kienz hier	Josef Papst von Rheinau	66	
21. Mai =	461b	Nik. Bührle hier	Wendelin Bührle, Weber hier	425	
4. Juni =	462	Joh. Andlauer hier	Josef Zabler Wwe. von hier	462	
23. Aug. =	462b	Jakob Schad Wwe. hier	Klemens Leser von hier	536	
11. Dez. =	464b	Gg. Benz hier	Anton Gerstner von hier	422	
1. Febr. =	468	Jos. Kölble hier	Schullehrer Weilandt Wwe. von hier	281	
18. Mai 1822	469	Jos. Kirner hier	Maria Anna Bührle, ledig, von hier	60	
17. Okt. =	470	Jos. Richter hier	Mathias Klingler Wwe. von hier	189	
=	470b	Philipp Andlauer hier	dto.	201	
=	=	Landolin Gänßhirt, alt, hier	dto.	47	
18. Nov. =	=	Anton Kirner hier	dto.	220	
8. Dez. =	472b	Schullehrer Wellinger hier	Xaver Andlauer von hier	131	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	280	
=	=	Melchior Gänßhirt hier	dto.	188	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	130	
20. Dez. =	475	dto.	Ziprian Bührle, jung, hier	56	
3. Febr. 1823	475b	Michel Hasenfratz hier	Felix Buhr von hier	200	
1. März =	476	And. Dietrich von Wittenweier	Unbekannt	182	
		Grundbuch Theil 2.			
9. März 1823	3	Schullehrer Wellinger hier	Josef Kölble, alt, Eheleute	44	
=	3b	Augustin Köbele hier	dto.	120	30
=	=	Valentin Mutz hier	dto.	46	
=	=	Anton Haser hier	dto.	152	
=	=	Martin Hilß hier	dto.	152	
=	=	Ludwig Hassur hier	dto.	106	
=	=	Ziprian Glück, jg., hier	dto.	53	
=	=	Valentin Mutz hier	dto.	31	
=	=	Paul Löffel hier	dto.	46	
=	4	Joh. Engelmann hier	dto.	115	
=	=	Landolin Enderle hier	dto.	92	
=	4b	Landolin Hoch hier	dto.	31	
13. März =	=	Stefan Bührle, jung, hier	dto.	30	
=	=	Valentin Mutz hier	dto.	15	
=	=	Franz Sehrer hier	dto.	75	
=	=	Gallus Fahrländer hier	dto.	71	
=	5	Martin Wieber hier	dto.	41	
=	=	Josef Richter hier	dto.	110	
=	=	Ziprian Buchholz hier	dto.	161	
=	=	Josef Bührle, alt, hier	dto.	156	
=	=	Stefan Andlauer hier	dto.	48	
=	5b	Joh. Andlauer hier	dto.	83	
=	=	Valentin Armbruster von hier	dto.	40	
=	=	Landolin Köbele, jung, hier	dto.	46	
12. Juni =	6b	Ziprian Buchholz hier	Anna Maria Bührle, ledig, hier	18	
15. Juni =	7	Friedrich Bührle hier	Gallus Bührle von hier	450	
23. Juni =	12b	Josef Kirner hier	Math. Johner hier	100	
7. Dez. =	17b	Landolin Mog und Genovefa Mog von Rust	Math. Schwendemann von Rust	132	
3. Febr. 1824	20b	Ziprian Kirner hier	Jos. Kölble, alt, Ehel.	1005	
26. Febr. =	21b	Josef Griesbaum hier	Heinrich Eimer in Lahr. Verwies. Kaufschilling	200	
=	=	dto.	Pfarrer Milius in Nonnenweier. Verwies. Kaufschilling	150	
=	=	dto.	Marr Fehrenbacher hier	50	
24. Juni =	25	Benedikt Manz hier	Michel Gall von Rheinau	32	
30. Mai =	27	Martin Wieber, ledig, hier	Jos. Nikel hier	550	
6. Dez. =	32b	Gg. Benz hier	Joh. Straub Wwe. hier	717	
=	=	dto.	Lippmann Weil in Kippenheim	77	
28. Dez. =	34	Martin Kirner hier	Brigitte Ruder, ledig, hier	20	
16. Jan. 1825	34b	Diebold Roggenbach von Wittenweier	Christmann Herzogs Wwe. Erben von Wittenweier	50	
29. Sept. 1824	35	Jos. Haser hier	Barnabas Schwab hier	523	
=	=	Seb. Junele hier	dto.	15	
=	=	And. Bittel hier	dto.	30	
=	35b	Gg. Hoch hier	dto.	45	
=	=	Ziprian Bührle, jg., hier	dto.	11	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	91	
10. April 1825	38b	Joh. Stumpp hier	Mich. Herbstried von Ettenheim	350	
14. April =	39	Anton Hilß hier	Paul Oberle Erben von Rheinau	100	
22. April =	40b	Anton Giedemann, alt, Kinder hier	Anton Giedemann, alt	500	
=	=	Xaver Zabler, jung, hier	dto.	82	
=	41	Jos. Haser hier	dto.	40	
=	=	Seb. Glück hier	dto.	25	
=	=	Stefan Bührle, jung, hier	dto.	72	
=	=	Josef Goth hier	dto.	43	
=	=	Alois Moosmann von hier	dto.	44	
=	=	Martin Hilß, jg., hier	dto.	35	
=	=	Josef Löffel hier	dto.	20	
=	41b	Sebastian Motz hier	dto.	41	
=	=	Kaspar Kölble hier	dto.	26	
=	=	Landolin Köbele hier	dto.	154	
=	=	Martin Kirner hier	dto.	74	
=	=	Gallus Bührle hier	dto.	34	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. April 1825	41b	Landolin Enderle hier	Anton Giedemann, alt	26	
=	=	Mathias Bührle, jg., hier	dto.	6	42
21. Jan. 1826	52	Augustin Köbele hier	Johann Köbele hier	366	40
=	=	dto.	Johann Straub Wtw. hier	240	
=	=	dto.	Lippmann Weil von Kippenheim	135	
=	=	dto.	Stubenwirth Lorber	28	43
24. Jan. =	54	Nikolaus Buchholz hier	Philipp Andlauer, alt, Erben hier	70	
8. Febr. =	56	Pfarrer Burg von hier	Sebastian Haser von Rust	150	
22. März =	57b	Jakob Lorber hier	Ziprian Bührle, alt, Gantgläubiger	31	
=	=	Maria Anna Bührle, ledig, hier	dto.	24	
=	=	Xaver Bueb hier	dto.	26	
=	=	Mathias Johner, jung, hier	dto.	40	
=	58	Peter Andlauer hier	dto.	21	
=	=	Mathias Johner, alt, hier	dto.	22	
=	=	Bernhard Dreifuß in Altdorf	dto.	26	
=	=	dto.	dto.	26	
=	58b	Elisabetha Bertram hier	Donat Wieber Eheleute hier Gantgläubiger	50	
=	=	Mathias Motz hier	dto.	36	
=	=	Josef Fliehler, led., hier	dto.	34	
=	=	Elisabetha Bertram hier	dto.	27	
=	=	Philipp Andlauer hier	dto.	33	
=	=	Paul Löffel hier	dto.	105	
=	59	Maria Anna Wieber, ledig, hier	dto.	15	
=	=	Meier Schweizer in Altdorf	dto.	43	
23. März =	59b	Georg Hoch hier	Sebastian Junele Gantgläubiger	37	
=	=	Xaver Zabler, jg., hier	dto.	100	
=	=	Georg Hoch hier	dto.	45	
=	=	Landolin Köbele hier	dto.	71	
=	60	Josef Junele hier	dto.	44	
=	=	Josef Griesbaum hier	dto.	13	
=	=	Philipp Stumpp hier	dto.	10	
=	=	Josef Junele hier	dto.	28	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	70	
=	=	Johann Stumpp hier	dto.	78	
=	61	Adam Leser hier	Ziprian Bührle, jg., Eheleute hier Gantgläubiger	310	
24. März =	61b	Pfarrkirche Kappel	Dionys Nießer Eheleute hier Gantgläubiger	281	
=	=	dto.	dto.	65	
=	=	dto.	dto.	50	
=	=	Johann Andlauer hier	dto.	74	
=	=	Landolin Fliehler hier	dto.	20	
=	62	Ludwig Hassur hier	dto.	20	
=	=	Pfarrkirche dahier	dto.	45	
=	=	dto.	dto.	70	
=	=	dto.	dto.	16	
=	=	Karl Enderle hier	dto.	15	
=	=	Georg Benz hier	dto.	60	
=	=	Maria Anna Zehe, ledig, hier	dto.	25	
=	=	Gallus Bührle hier	dto.	18	
=	62b	Pfarrkirche hier	dto.	23	
29. März =	63	Landolin Hoch hier	Ziprian Köbele Eheleute hier Gantgläubiger	771	
=	=	Apotheker Wiedmann in Lahr	dto.	26	
=	=	derselbe mit 7 Posten	dto.	370	
=	63b	Johann Benz hier	dto.	18	
=	=	Stefan Ruder Wtw. hier	dto.	28	
=	=	Johann Benz hier	dto.	32	
=	=	Landolin Gänßhirt, alt, hier	dto.	25	
=	=	Lorenz Kölble hier	dto.	20	
=	=	Josef Weiler hier	dto.	19	
=	=	Maria Anna Giedemann hier	dto.	32	
=	=	Ziprian Kölbles Ehefrau hier	dto.	28	
=	64	Ziprian Giedemann hier	dto.	11	
=	=	Johann Benz hier	dto.	156	
5. Mai =	66b	Xaver Zabler, jg., hier	Anton Giedemann Kinder hier	72	
15. Juni =	68	David Kirner hier	die Gantgläubiger des Wittwers Klemens Leser hier	624	
=	=	Johann Stumpp hier	dto.	47	
=	68b	Michael Gänßhirt hier	dto.	44	
=	=	Josef Griesbaum hier	dto.	53	
=	=	Johann Stumpp hier	dto.	38	
=	=	Martin Bührle, alt, hier	dto.	67	
=	=	Adam Leser hier	dto.	41	
=	=	Josef Bing, jg., hier	dto.	31	
=	69	Landolin Hoch hier	dto.	135	
=	=	Ziprian Buchholz hier	dto.	40	
=	=	Adam Leser hier	dto.	33	
=	=	Mathias Buchholz, jg., hier	dto.	26	
=	=	Mathias Bührle, alt, hier	dto.	47	
=	=	Michael Hasenfratz hier	dto.	20	
=	=	Martin Hilß, jg., hier	dto.	42	
=	69b	Josef Hilß von hier	dto.	26	
22. Juli =	71	Georg Bittel hier	Michael Herbstrieth von Ettenheim	63	
27. Febr. 1827	80	Katharina Schmiederer von Mühlenbach	Josef Kohler von Friesenheim	19	12
7. März =	80b	Mathias Johner, jung, hier	Rath Ziegler in Karlsruhe. Verweisung auf Kaufschilling	300	
4. Juni =	83	Anton Giedemann hier	die Gläubiger des Wittwers Ziprian Giedemann hier	350	
=	83b	Josef Bing, jg., hier	dto.	521	
=	=	Johann Engelmann hier	dto.	73	
=	=	Landolin Enderle hier	dto.	30	
=	=	Johann Andlauer hier	dto.	70	
=	=	Josef Richter hier	dto.	38	
=	=	Landolin Köbele, jg., hier	dto.	37	
=	=	Maria Anna Giedemann hier	dto.	32	
=	=	Josef Müller hier	dto.	40	
=	=	Josef Greber hier	dto.	18	
=	=	Jakob Schad hier	dto.	40	
=	=	Ziprian Buchholz hier	dto.	50	
=	=	Josef Trotter hier	dto.	49	
=	=	Johann Wieber hier	dto.	88	
=	=	Marx Fehrenbacher hier	dto.	30	
=	=	Anton Pauli, Wittwer hier	dto.	40	
=	84	Josef Hilß hier	dto.	78	
=	=	Landolin Enderle hier	dto.	10	
19. Juni =	85	Anton Lorber hier	Johann Kohler von Friesenheim	18	
=	=	Landolin Köbele, jung, hier	dto.	45	
5. Juli =	86b	Fridolin Hilß hier	die Gläubiger des Jakob Hilß von hier	462	
=	=	Johann Stumpp hier	dto.	53	
=	87	dto.	dto.	40	
=	=	Georg Herbstrieth hier	dto.	28	
=	=	Arbogast Bührle hier	dto.	60	
=	=	Josef Holzer, jg., hier	dto.	64	
=	=	Josef Haser hier	dto.	31	
=	=	Stefan Kirner Wtw. hier	dto.	16	
=	=	Johann Benz hier	dto.	36	
=	=	Nikolaus Buchholz hier	dto.	49	
=	=	Johann Gänßhirt, jg., hier	dto.	70	
=	87b	Maria Anna Nickel, ledig, hier	dto.	29	
=	=	Martin Hilß, jg., hier	dto.	21	
=	=	Anton Hilß hier	dto.	16	
=	=	Thomas Fliehler hier	dto.	24	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
5. Juli 1827	87b	Thomas Fliehler hier	die Gläubiger des Jakob Hilß von hier	58	
=	=	Anton Löffel hier	dto.	34	
=	=	Landolin Gänßhirt, jg., hier	dto.	50	
29. Sept. =	89	Landolin Baumann von Rust	Michael Willmanns Erben von Rheinau	75	
=	89b	Georg Anselm von Rust	dto.	75	
=	90	Anton Baumann, Martins Sohn, von Rust	dto.	30	
=	90b	Josef Utz von Rust, zur Zeit in Kappel	dto.	30	
15. Okt. =	91	Adam Ruder hier	Johann Köbele, jung, hier	200	
23. Okt. =	91b	Anton Böllert Wtwe., Helene, geb. Schießle, von Rust	Josef Hils und Georg Schwab von Rheinau	27	
25. Okt. =	92	Josef Schwarz, Fischhändler von Rust	Anton Koch von Rust Gantgläubiger	36	30
=	=	Johann Adam Engelmann, Schuster von da	dto.	140	30
21. Nov. =	93b	Johann Stumpp von Kappel	Schullehrer Wellinger, zur Zeit in Mainz	105	
22. Nov. =	94	Paul Löffel von da	Jakob Willmann von Rheinau	175	Frks.
=	94b	Josef Löffel von da	dto.	50	
7. Okt. =	95	Stefan Bührle, jg., von da	Anton Giedemanns Kinder hier	404	
27. Okt. =	96b	Josef Bührle, jg., von da	Josef Bing hier	521	
18. Febr. 1828	100b	Johann Hilß von da	Elisabetha Meier von Rheinau	50	Frks.
14. März =	102	Josef Greber von hier	Pfarrer Redslob Wtw. in Lahr. Verwiesener Kaufschilling	270	
=	=	dto.	Johann Straub Wtw. hier	22	25
21. März =	103	Gallus Bührle von hier	Schullehrer Wellinger, zur Zeit in Mainz	44	
24. März =	103b	Johann Benz hier	Josef Bing, alt, hier Gantgläubiger	90	
=	=	Johann Andlauer hier	dto.	103	
=	104	Ziprian Glück, jg., hier	dto.	54	
=	=	Georg Herbstrieth, jg., hier	dto.	44	
=	=	Wendelin Hoch hier	dto.	125	
=	=	Martin Krämer hier	dto.	59	
=	=	Josef Richter hier	dto.	66	
=	=	Martin Kirner hier	dto.	55	
=	=	dto.	dto.	49	
=	=	Georg Hoch hier	dto.	61	
=	=	Fidel Fahrländer Wittwe hier	dto.	39	
=	104b	Josef Löffel hier	dto.	60	
=	=	Michael Mutz hier	dto.	50	
=	=	Peter Straub hier	dto.	43	
=	=	Josef Holzer, alt, hier	dto.	27	
=	104	Martin Hilß hier	dto.	111	
=	=	Stefan Kirner Wittwe hier	dto.	261	
8. April =	106b	Johann Köbele hier	Oberst v. Wend in Offenburg, modo dessen Wittwe und Johann Giedemann hier. Verweisung auf Kaufschilling	83	
=	=	dto.	dto.	21	
=	=	dto.	dto.	58	
=	=	dto.	dto.	33	
27. April =	107b	Josef Junele hier	Ziprian Bührle 3. hier Gantgläubiger	380	
=	=	Martin Strikler hier	dto.	27	
=	108	Gallus Bührle hier	dto.	31	
=	=	Valentin Mutz hier	dto.	28	
2. Juni =	108b	Karl Manz hier	Mathias Motz hier	66	
27. Juni =	110	Johann Benz hier	Josef Hilß Erben von Rheinau, nämlich Theobald Hilß, Nikolaus Neff und Georg Negert von Rheinau	111	
=	=	Johann Engelmann hier	dto.	101	
=	110b	Georg Hoch hier	dto.	51	
=	=	Josef Lorber hier	dto.	173	
=	=	Josef Richter hier	dto.	37	
=	=	Georg Hoch hier	dto.	90	
=	=	Josef Richter, alt, hier	dto.	32	
=	=	Georg Hoch hier	dto.	72	
=	=	Ziprian Buchholz hier	dto.	40	
=	=	Karl Andlauer hier	dto.	62	
=	111	Anton Hilß hier	dto.	32	
=	=	Martin Strickler hier	dto.	38	
=	=	Jakob Lorber hier	dto.	151	
=	=	Maria Eva Stumpp hier	dto.	33	
=	=	Adam Leser hier	dto.	40	
=	=	Augustin Köbele hier	dto.	156	
=	=	Valentin Korta hier	dto.	64	
=	=	Karl Andlauer hier	dto.	60	
=	=	Amalie Richter hier	dto.	77	
=	111b	Michel Leser hier	dto.	152	
=	=	Anton Löffel hier	dto.	137	
=	=	Lazarus Stumpp hier	dto.	84	
=	=	Bernhard Bengel hier	dto.	81	
=	=	Adam Leser hier	dto.	32	
=	=	Franz Sehrer hier	dto.	11	
=	=	Johann Hilß hier	dto.	114	
11. Aug. =	112b	Anton Hilß hier	Alois Schwörer von Oberhausen	200	
=	114	Xaver Bueb hier	Karolina Gänßhirt hier	86	
=	114b	Landolin Gänßhirt hier	dto.	51	
=	=	dto.	dto.	61	
=	=	Vogt Andlauer hier	dto.	61	
=	=	Landolin Hoch hier	dto.	156	
=	=	Johann Benz hier	dto.	113	
=	=	dto.	dto.	119	
25. Aug. =	115	Vogt Andlauer hier	dto.	67	
=	=	Johann Köbele hier	dto.	60	
=	=	Josef Richter, jung, hier	dto.	90	
=	=	Vogt Andlauer hier	dto.	81	
19. Nov. =	118	Gallus Fahrländer hier	Oberst v. Wend in Offenburg, modo dessen Wittwe in Karlsruhe	23	
17. Jan. 1829	120b	Landolin Hoch hier	die Gantgläubiger des Gg. Maurer hier	1503	
=	121	Ziprian Kirner hier	dto.	82	
=	=	Johann Jäger hier	dto.	79	
=	=	Philipp Andlauer hier	dto.	50	
=	=	Georg Benz hier	dto.	153	
=	=	Joh. Engelmann hier	dto.	153	
=	121b	Philipp Andlauer hier	dto.	51	
=	=	Landolin Köbele hier	dto.	96	
=	=	Augustin Fehrenbacher hier	dto.	70	
16. Juni 1823	11	Gallus Bührle hier	Josef Zehe Gläubiger	750	
=	=	Johann Stumpp hier	dto.	110	
=	11b	Michael Leser hier	dto.	50	
=	=	Damas Fliehler hier	dto.	52	
=	=	Georg Bittel hier	dto.	85	
=	=	Anton Bengel hier	dto.	103	
=	=	Stefan Bührle, jg., hier	dto.	131	
=	=	Josef Löffel hier	dto.	30	
=	=	Jakob Leser hier	dto.	104	
=	12	Gallus Bührle hier	dto.	40	
=	=	dto.	dto.	40	
=	=	dto.	dto.	20	
=	=	dto.	dto.	8	48

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.